



Nr. 16 ■ 2024

Freitag, 7. Juni 2024

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Am Sonntag ist Europawahl: Gehen Sie wählen und nutzen Sie Ihre Stimme!

In einem Wahlaufuf zur Europawahl am 9. Juni 2024 schreibt die AGDW: „Nutzen Sie die Chance und wählen Sie die Parteien, die sich für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, für Bürokratieabbau und für das Subsidiaritätsprinzip stark machen – was auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene geregelt werden kann, muss nicht in Brüssel entschieden werden.“

Die zwei Millionen Waldbesitzer in Deutschland sind eine starke Gruppe aus der Mitte der Gesellschaft. Sie stehen für Nachhaltigkeit, sie leben den Generationenvertrag und pflegen Wald-Ökosysteme mit einer Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten. Indem sie ihre Wälder bewirtschaften, leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und für den Klimaschutz. Wählen Sie die Parteien, die sich in den nächsten 5 Jahren in Europa für die Sicherung des Eigentums, für eine multifunktionale Forstwirtschaft und für eine bessere Einbindung der Waldbesitzer in die Politikgestaltung stark machen.

Falls Sie noch nicht sicher sind, welcher Partei Sie Ihre Stimme geben wollen, finden Sie auf unserer Homepage die Antworten der Parteien auf unsere Fragen zum Thema Wald und Waldeigentum ([Wahlprüfsteine 2024](#)) und das AGDW-Positionspapier „[EU-Waldpolitik neu ausrichten – Waldbewirtschaftung zukunftsfest gestalten](#)“. Nehmen Sie Ihre demokratische Möglichkeit wahr, bekennen Sie sich zu Europa und gehen Sie am 9. Juni zur Wahl! Der Wald braucht Ihre Stimme!“

Den Wahlaufuf, die Wahlprüfsteine und das Positionspapier finden Sie auch [hier](#).

Quelle: AGDW

### Neuer AGDW-Jahresbericht bietet Übersicht und Ausblick – Interview mit Minister Özdemir

Rückschau, Bestandsaufnahme und Ausblick: Das bietet der frisch erschienene Jahresbericht 2023 der AGDW – Die Waldeigentümer. Auf 52 Seiten versammelt das Magazin im handlichen Hochformat Meldungen, Berichte und Interviews zu Waldpolitik und Forstwirtschaft.

Im Jahresbericht enthalten ist ein Interview mit Bundesminister Cem Özdemir, der klar zu politischen Fragestellungen wie der EU-Verordnung gegen Entwaldung (EUDR) Stellung bezieht: „Wir laufen Gefahr, dass Deutschland eingestuft wird als ein Land, in dem es ein Entwaldungsrisiko gibt. Ein Witz, weil bei uns bekanntlich die Waldfläche in den vergangenen Jahrzehnten zu- und nicht abgenommen hat.“

AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter macht im Jahresbericht neben EU-Fragen wie der EUDR auf umstrittene nationale Themen wie die Bestrebungen der Bundesregierung beim Bundeswaldgesetz aufmerksam: „Sinnvoll und notwendig ist es, denjenigen die Entscheidungsfreiheit zu lassen, die vor Ort Einblick in die Erfordernisse haben, gespeist aus ihrem forstfachlichen Wissen und ihrer Erfahrung. Denn nur dann erzielen wir die besten Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft.“ Auch bei weiteren politischen Vorhaben werde die AGDW nicht lockerlassen, ergänzt Hauptgeschäftsführerin Dr. Irene Seling und nennt in diesem Zusammenhang u.a. den Waldklimafonds.

Im Jahresbericht werden darüber hinaus weitere fachliche Aktivitäten der AGDW schlaglichtartig beleuchtet, von Konferenzen und Kongressen in Berlin bis hin zu Fachveranstaltungen im Bundesgebiet wie



dem Symposium zu Windenergie über Wald. Vorgestellt werden neben neuen Persönlichkeiten im Verband auch technische Entwicklungen wie Digitalisierungs-Werkzeuge für die Forstwirtschaft.

Den neuen Jahresbericht der AGDW finden Sie online [hier](#).

Quelle: AGDW

### **AGDW-Präsidiumsmitglied zum neuen CEPF-Vizepräsidenten gewählt**

Die Generalversammlung des europäischen Waldbesitzerverbands (Confederation of European Forest Owners, CEPF) hat am 30. Mai im bayerischen Kelheim ein neues Präsidiumsmitglied gewählt. Carl Anton Prinz zu Waldeck und Pyrmont folgt auf Dr. Ivo von Trotha im Amt des CEPF-Vizepräsidenten. Dr. Ivo von Trotha kandidierte nicht erneut. Er war im Jahr 2021 in den CEPF-Vorstand gewählt worden und in dieser Funktion auch kooptiertes Mitglied im AGDW-Präsidium.

Carl Anton Prinz zu Waldeck und Pyrmont war im Juni 2022 zum Präsidenten des Hessischen Waldbesitzerverbands gewählt worden und ist seit Oktober 2022 Mitglied im Präsidium der AGDW. Er führt einen großen Familienforstbetrieb.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

### **Terminvormerkung: „Social Media für die Waldwirtschaft“ (Di., 16.07.2024, Ostfildern)**

Social-Media-Arbeit zum Thema Waldbewirtschaftung, Holznutzung & Co.: welche Initiativen gibt es hier schon, welche Erfahrungen wurden gesammelt, was können wir voneinander lernen, was raten Profis? Darum geht es am Nachmittag des Dienstag, 16.07.2024 in Ostfildern. Programm und Anmeldeinformationen folgen.

Quelle: Forstkammer

## **POLITIK & RECHT**

### **DFWR veröffentlicht Wahlprüfsteine zur Europawahl und ruft zur Wahl auf**

Zur Europawahl am kommenden Sonntag, 9. Juni, hat der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) Wahlprüfsteine mit acht Fragen an die im Bundestag vertretenen Parteien entwickelt und die Antworten auf der DFWR-Homepage veröffentlicht. Darin geht es um Forstpolitik im europäischen Kontext. In einem Vorwort äußert der DFWR-Präsident Georg Schirmbeck die eindringliche Bitte: „Informieren Sie sich und gehen Sie wählen!“

Das Vorwort und die Wahlprüfsteine finden Sie [hier](#).

Quelle: DFWR



## BETRIEB & MARKT

### MLR rechnet mit Hochwasserschäden im Wald von landesweit über 3 Mio. Euro

Baden-Württembergs Forstminister Peter Hauk MdL hat sich in den vergangenen Tagen bei betroffenen Betrieben vor Ort über die Schadenssituation in der Land- und Forstwirtschaft infolge der Unwetter vom vergangenen Wochenende informiert. Heute bilanzierte er: „Die jüngsten Starkregenereignisse haben vor allem in den östlichen Landesteilen zu großen Schäden in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geführt. Besonders betroffen sind dabei die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg, Sigmaringen, Biberach, Alb-Donaukreis, Reutlingen, Tübingen, Göppingen, Ostalbkreis, Esslingen und der Rems-Murr-Kreis.“ Im Wald handelt es sich demnach überwiegend um Schäden an den Waldwegen, die ausgespült oder durch Hangrutschungen mitgerissen wurden. Nach ersten Schätzungen sei aufgrund des jüngsten Hochwasserereignisses landesweit mit Schäden im Wald von über 3 Mio. Euro zu rechnen.

Nach Klimamodelldaten für Baden-Württemberg muss sich das Land auch in Zukunft auf intensivere Niederschlagsereignisse einstellen, so der Minister. Deshalb müsse „eine generelle Neubewertung von Maßnahmen insbesondere von Natur- und Artenschutz vorgenommen werden“. Hauk erwähnte in dem Zusammenhang das Bibermanagement, aber auch eine mögliche Umwandlung von Bannwäldern in Schutzwälder in Hochwasserrisikogebieten, wenn diese durch ausgeschwemmtes Totholz zum Problem werden.

Im Bereich der Waldwegeinstandsetzung ist eine Förderung mit bis zu 70% nach Schadereignissen grundsätzlich möglich, jedoch übersteigen die aktuellen Schäden laut MLR das derzeit verfügbare Mittelvolumen. Daher werde nun aufgrund der Notlage landesseitig geprüft, ob die erforderlichen Mittel für die Hochwasserschäden entsprechend freigegeben werden können. Es brauche aber auch im Bundeswaldgesetz mehr Flexibilität für Reaktionsmöglichkeiten auf Landesebene.

Die vollständige Pressemitteilung des MLR finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

## HINWEISE & HINGUCKER

### Landeswaldverband stellt sich in neuer Image-Broschüre vor

Seit gut drei Jahren ist der Landeswaldverband Baden-Württemberg e.V. (LWV) nun für seine Mitglieder an der Schnittstelle zwischen Wald, Politik und Gesellschaft aktiv. Der Verband beteiligt sich am walddpolitischen Gestaltungsprozess, bündelt Interessen der Mitglieder und möchte sie an die politische Ebene des Landes, des Bundes und der Europäischen Union anbinden. Im Wald treffen vielfältige und ganz unterschiedliche Interessen und Meinungen aufeinander. „Deshalb ist es für uns von höchster Priorität, mit allen Akteuren über den Wald zu sprechen und zu diskutieren. Dazu bieten wir regelmäßig Veranstaltungen für die waldbegeisterte Öffentlichkeit an“, erklärt Ulrich Potell, Geschäftsführer des LWV. „Wir möchten, dass alle am Tisch sitzen, und laden Sie daher herzlich ein, mit uns in Kontakt zu treten und sich an der Waldpolitik zu beteiligen. Senden Sie uns Ihre Anfragen, Wünsche oder Themen, die Sie einbringen möchten.“

Um den LWV allen Interessierten vorzustellen, hat er nun eine Image-Broschüre veröffentlicht. Diese finden Sie [hier](#).

Quelle: LWV



### Deutscher Waldpreis: Online-Abstimmung noch möglich bis zum 16. Juni

Die Medienplattform forstpraxis.de (dlv – Deutscher Landwirtschaftsverlag) zeichnet jedes Jahr und nun zum siebten mal die Menschen aus, die sich in besonderer Art und Weise für die Forstbranche stark machen. Ausgezeichnet wird ein/e Waldbesitzer/in, ein/e Förster/in und ein/e Forstunternehmer/in des Jahres 2024. Drei Kandidaten pro Kategorie haben die Juroren ins Finale gewählt. Unter den Finalisten ist auch ein Kandidat aus Baden-Württemberg – Achim Klausner, Leiter des Forstreviers Schönbuchlichtung-Nord am Landratsamt Böblingen.

Wer die pro Kategorie mit 2.000 € dotierte Auszeichnung von STIHL, claus rodenberg waldkontor GmbH, RAL Gütezeichen, Grube KG Forstgerätestelle, Unterreiner Forstgeräte GmbH und Colliers Land & Forst schließlich mit nach Hause nehmen darf, bestimmt nun das Publikum per öffentlichem Online-Voting. Jeder, der will, kann bis zum 16. Juni online abstimmen auf: [www.deutscher-waldpreis.de/](http://www.deutscher-waldpreis.de/)

Quelle: forstpraxis.de

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: [www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/](http://www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/)  
Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de)

### Neuzugänge:

- **Neckar-Odenwald-Kreis:** Geplante Flurneuordnung Limbach-Laudenberg, Frist zur Stellungnahme: 26.06.2024, Erörterungstermin: 26.06.2024
- **Neckar-Odenwald-Kreis:** Geplante Flurneuordnung Limbach-Krumbach (Süd), Frist zur Stellungnahme: 26.06.2024, Erörterungstermin: 26.06.2024

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen der Forstkammer

- **Social Media für die Waldwirtschaft** | Vernetzungs- und Schulungsveranstaltung am 16.07.2024 nachmittags in Ostfildern | Programm und Anmeldeinformationen folgen
- **FBG-Tagung der Forstkammer** | 24./25.10.2024 | Landesweite Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse mit „Kaminabend“ am 24.10.2024 | Details zu Teilnahme, Programm und Ort werden noch bekanntgegeben.

### Externe Veranstaltungen

- **Rottenburger „Wald- und Zukunftstage 2024“** | Veranstaltung von Hochschule Rottenburg und Kreisforstamt Tübingen am 8. und 9. Juni 2024 | Infos zum Programm [hier](#)
- **Laubholztag 2024** | Konferenz des Technikum Laubholz (TLH) in Göppingen am 20. und 21. Juni 2024 | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)



- **KWF-Tagung 2024** | 19. bis 22.06.2024 in Schwarzenborn/Hessen | Forst-Demo-Event und Branchentreff, Fachexkursionen und KWF-Kongress | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

### Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW [hier](#)
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#)
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.